

Leitfaden Arbeitskostenerhebung (AKE) der statistischen Landesämter

Stand: 06.05.2025

H I N W E I S

Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis dürfen weder diese Unterlagen noch Auszüge daraus mit mechanischen oder elektronischen Mitteln, durch Fotokopieren oder durch irgendeine andere Art und Weise vervielfältigt oder übertragen werden.

Die in den Beispielen verwendeten Daten sind frei erfunden, eventuelle Ähnlichkeiten sind daher rein zufällig.

Die hier enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens des Herstellers dar.

In diesem Dokument verwendete Soft- und Hardwarebezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechts.

Die SP_Data - Redaktion ist bei der Zusammenstellung dieses Textes mit großer Sorgfalt vorgegangen. Fehlerfreiheit können wir jedoch nicht garantieren. Die Redaktion haftet nicht für fachliche oder drucktechnische Fehler in dieser Veröffentlichung. Die Beschreibungen in dieser Veröffentlichung stellen ausdrücklich keine zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne dar.

Weitere Informationen über die Produkte von SP_Data erhalten Sie im Internet unter

<https://www.spdata.de>

© 2025 SP_Data GmbH

SP_Data GmbH

Engerstr. 147

32051 Herford

Telefon: +49 5221 9140 0

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Dokument vorwiegend die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Inhalt

Inhalt	3
1 Gültigkeit	4
2 Einleitung.....	4
3 Konfiguration	6
4 Lohnarten-Einrichtung	9
4.1 Arbeitskosten	9
4.2 Arbeitszeit.....	14
5 Fehlgrund-Einrichtung.....	15
6 Erstellung und Nachbearbeitung der AKE	16
7 Hochladen der Datei im IDEV-Portal	22

1 Gültigkeit

Gültig ab Version Stable Update 2025.021A

Gültig ab Version Feature Update 2025.521A

2 Einleitung

Ab dem 01.01.2025 sind gemäß § 5 Verdienststatistikgesetz die Softwareprogramme mit Statistikmodul verpflichtet, die Arbeitgeber bei der Arbeitskostenerhebung (nachfolgend kurz: AKE) zu unterstützen.

Die Arbeitskostenerhebung ist die Strukturstatistik über die Höhe und die strukturelle Zusammensetzung der gesamten Kosten des Produktionsfaktors Arbeit. Ihre Ergebnisse sind für die Beurteilung der Wettbewerbsverhältnisse in der deutschen Wirtschaft und der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik von Bedeutung.

Die Arbeitskostenerhebung wird seit 1959 durchgeführt. Sie folgt den international einheitlichen Konzepten der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Europäischen Union und ermöglicht belastbare Vergleiche mit Ergebnissen anderer Staaten.

Es werden u.a. folgenden Datenbereiche erhoben:

- Anzahl der Beschäftigten pro Monat, aufgeteilt nach Vollzeit, Teilzeit, geringfügig Beschäftigten und Auszubildenden
- Arbeitskosten mit
 - Bruttoverdienstsummen
 - Arbeitgeberbeiträgen
 - Aufwendungen für betriebliche Altersversorgung (detailliert aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Formen)
 - weitere Aufwendungen wie Abfindungen, Sachleistungen, etc.
 - Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung
- Arbeitszeiten
- sowie einer Aufstellung der Unternehmensteile

Aufgrund des erheblichen Aufwands für die Erhebung der Daten wird diese nur alle vier Jahre durchgeführt. Arbeitgeber, die 2025 zur Abgabe der AKE für 2024 verpflichtet sind, wurden von ihren zuständigen Statistischen Landesämtern bereits angeschrieben und um Mitwirkung bei der Ermittlung der zu meldenden Unternehmensteile gebeten, damit die Übermittlung der Daten ab Mitte Februar beginnen kann. Die Frist zur Abgabe ist der 31.03.2025 – ggf. kann individuell beim jeweils zuständigen Statistischen Landesamt eine Verlängerung beantragt werden.

Anders als bei der monatlichen Verdiensterhebung (VE) konnte hier keine Upload-Automatisierung im eCore-Verfahren entwickelt werden. Am maschinellen Übertragungsweg der AKE hat sich seitens der Statistischen Landesämter nichts geändert. Es erfolgt die Ausgabe einer Datei im CSV-Format und einem anschließenden manuellen Upload im IDEV-Portal.

Damit die Erstellung und Kontrolle der AKE für die Arbeitgeber mit vertretbarem Aufwand möglich ist, wurden für die AKE separate Eingabedialoge und Einstellmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Diese werden im Folgenden erläutert. Damit ist sichergestellt, dass Einstellungen für die monatliche VE nicht beeinträchtigt werden.

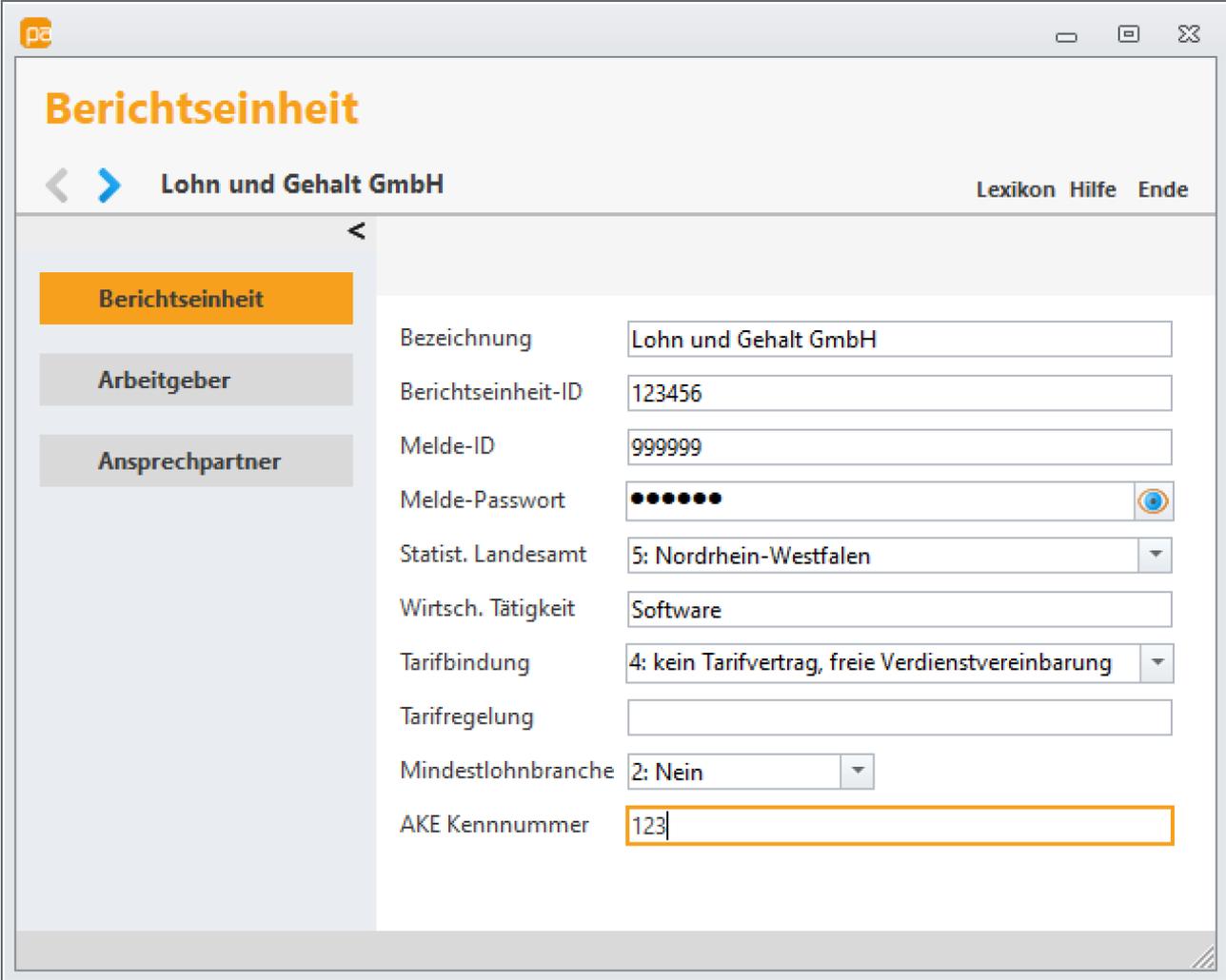
3 Konfiguration



Abbildung 1: Unter *Hauptmenü* > *Institutionen* > *Statistisches Landesamt* lassen sich Berichtseinheiten verwalten und die Arbeitskostenerhebung kann anschließend erstellt werden.

Die Zusammenfassung der meldepflichtigen Unternehmensteile erfolgt – wie im Falle der VE auch – unter Zuhilfenahme von Berichtseinheiten. Somit sollten zunächst für alle Unternehmensteile, die gemeldet werden sollen, Berichtseinheiten angelegt werden, falls diese noch nicht existieren. In diesen Berichtseinheiten müssen die vom statistischen Bundesamt bekannt gegebenen, dreistelligen Kennnummern hinterlegt werden. Im Anschluss sind die zuvor angelegten Berichtseinheiten mit den zu meldenden Betriebsstätten zu verknüpfen.

Mitarbeiter in Betriebsstätten, für die keine *AKE Berichtseinheit* eingetragen ist, werden in der Meldung nicht berücksichtigt. Um mehrere Betriebsstätten für die Meldung der AKE zusammenzufassen, wird in den betreffenden Betriebsstätten jeweils die gleiche Berichtseinheit hinterlegt. Sollten die zu meldenden Einheiten deckungsgleich mit den etwaigen Meldepflichtigen zur VE sein, so können dafür die bereits vorhandenen Berichtseinheiten zugeordnet werden.



Berichtseinheit

< > Lohn und Gehalt GmbH Lexikon Hilfe Ende

Berichtseinheit

Arbeitgeber

Ansprechpartner

Bezeichnung: Lohn und Gehalt GmbH

Berichtseinheit-ID: 123456

Melde-ID: 999999

Melde-Passwort: ●●●●●●

Statist. Landesamt: 5: Nordrhein-Westfalen

Wirtsch. Tätigkeit: Software

Tarifbindung: 4: kein Tarifvertrag, freie Verdienstvereinbarung

Tarifregelung:

Mindestlohnbranche: 2: Nein

AKE Kennnummer: 123

Abbildung 2: Die dreistellige Kennnummer für den zu meldenden Unternehmensteil muss im Feld *AKE Kennnummer* eingetragen werden

Wenn es keine einzeln zu meldenden Unternehmensteile gibt, dann sollte in keiner der zu meldenden Berichtseinheiten eine AKE-Kennnummer eingetragen werden.

Betriebsstätte
☰

19705143 Hauptverwaltung
Lexikon Hilfe Ende

- Anschrift
- Steuer und SV
- Einstellungen**
- Ansprechpartner
- bAV / SOKA

Tarifwerk 1	Arbeitsagentur
Tarifwerk 2	Arbeitsamt Herford
Bezeichnung Tarifwerk 2	KUG Gewährungszeitraum
Gleitzeit gilt für	0 KUG Zeiträume vorhanden
Arbeitszeit Woche	Berichtseinheit VE
Arbeitszeit bei MA <input checked="" type="checkbox"/>	Lohn und Gehalt GmbH
Teilzeit % autom.	Berichtseinheit AKE
1: Ja, runden auf 4 Nachkommastellen	
Bankverbindungen	
Zahlungsverkehr	Kürzel
AAG-Erstattung	LG-H
	Importkennzeichen
	Notiz

Abbildung 3: In der Betriebsstätte muss im Register *Einstellungen* die *Berichtseinheit AKE* zugewiesen werden.

4 Lohnarten-Einrichtung

Vielfach wird im Rahmen der AKE ein Detailgrad der Daten gefordert, der aus Sicht einer korrekten Verdienstabrechnung nicht erforderlich ist. So wird beispielsweise ein geldwerter Vorteil explizit aus Firmenfahrzeugen abgefragt. Aus Sicht des Lohnprogramms genügt aber die Information des geldwerten Vorteils. Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich, betreffende Lohnarten mit zusätzlichen Informationen zu versehen, um besagten Detailgrad im Sinne der AKE zu erreichen.

4.1 Arbeitskosten

Folgende Auflistung soll einen Überblick verschaffen, welche Werte für die AKE aus den abgerechneten Lohnkonten gebildet werden können und welche Eintragungen in Form von Lohnartenkennzeichen in den verwendeten Lohnarten zu ergänzen sind. Die notwendigen Lohnartenkennzeichen können aus der Bearbeitungsmaske heraus automatisch angelegt werden, siehe dazu Kapitel 6.

Ohne entsprechende Einstellungen bleiben die Felder ggf. leer. In diesem Fall können sie auch manuell eingetragen werden. Es ist jedoch empfehlenswert, so viele Felder wie möglich automatisch zu befüllen.

Darüber hinaus werden im Rahmen der AKE aber auch Angaben gefordert, die keinen Bezug zur Entgeltabrechnung haben. Für diese Fälle ist eine Berechnung mit unserem Programm nicht möglich und sie müssen immer manuell eingetragen werden.

Geringfügig Beschäftigte und Auszubildende werden bei den meisten Werten gemäß den Vorgaben aus dem *Musterfragebogen* nicht berücksichtigt, Ausnahmen sind in der Auflistung mit einem Sternchen markiert.

Tabelle 1: Lohnartenschlüsselung Arbeitskosten

Pos.	Beschreibung	Bezug	Lohnartenkennzeichen
58	Bruttoverdienstsumme	abgerechnete Lohnarten, die im Register Allgemein (Feld: <i>Bruttolohn</i>) mit <i>1: Ja</i> geschlüsselt sind	
59	Sonderzahlungen insgesamt (ohne Leistungen des Arbeitgebers zur Vermögensbildung der Beschäftigten)	abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen	AKE_Sonderzahlungen_Ohne_Provisionen + AKE_Provisionen
60	darunter: von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängige Zahlungen	abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen	AKE_Provisionen
61	Leistungen des Arbeitgebers zur Vermögensbildung der Beschäftigten	abgerechnete Lohnarten, die im Register Berechnung in den Betragsoptionen mit <i>Sonderfall = 5</i> bzw. <i>14</i> geschlüsselt sind	
62	Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Rentenversicherung	Lohnkonto	
63	darunter: Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung für Personen in Altersteilzeit	Lohnkonto	

Pos.	Beschreibung	Bezug	Lohnartenkennzeichen
64	Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Arbeitslosenversicherung	Lohnkonto	
65	Arbeitgeberpflichtbeiträge an gesetzliche und private Krankenkassen nach § 257 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) (ohne Umlagen U1 und U2)	Lohnkonto	
66	Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Pflegeversicherung	Lohnkonto	
67	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	Ermittlung nicht möglich!	
68	Umlage für das Insolvenzgeld	Lohnkonto	
69	U2-Umlage zum Mutterschaftsgeld nach §§ 13, 14 Mutterschutzgesetz (MuSchG)	Lohnkonto	
70	Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Winterbeschäftigungs-Umlage im Baugewerbe	Ermittlung nicht möglich!	
71	Direktzusagen: Pensionsrückstellungen nach § 6a Einkommensteuergesetz (EStG) zu Beginn des Geschäftsjahres	Ermittlung nicht möglich!	
72	Direktzusagen: Pensionsrückstellungen nach § 6a Einkommensteuergesetz (EStG) am Ende des Geschäftsjahres	Ermittlung nicht möglich!	
73	Direktzusagen: Übertragungen (Abflüsse) im Geschäftsjahr	Ermittlung nicht möglich!	
74	Direktzusagen: Übertragungen (Zuflüsse) im Geschäftsjahr	Ermittlung nicht möglich!	
75	Direktzusagen: Leistungszahlungen (zum Beispiel Renten) aufgrund von Direktzusagen im Geschäftsjahr	abgerechnete Lohnarten, die im Register <i>Meldungen</i> mit der Einstellung „VB aus Leistungen der betrieblichen Altersversorgung“ ¹ versehen sind	
76	Direktzusagen: Aufwendungen der Beschäftigten durch Entgeltumwandlung zugunsten einer Direktzusage im Geschäftsjahr	abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen	AKE_Entgumw_Direktzusage
77	Unterstützungskassen: Aufwendungen des Arbeitgebers im gesamten Kalenderjahr 2024 (ohne Entgeltumwandlung)	abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen	AKE_AG_Aufwand_U_Kasse
78	Unterstützungskassen: Aufwendungen der Beschäftigten durch Entgeltumwandlung im gesamten Kalenderjahr	abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen	AKE_Entgumw_U_Kasse

Pos.	Beschreibung	Bezug	Lohnartenkennzeichen
79	Direktversicherungen: Aufwendungen des Arbeitgebers im gesamten Kalenderjahr	abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen	AKE_AG_Aufwand_DV
80	Direktversicherungen: Aufwendungen der Beschäftigten (Entgeltumwandlung, Eigenbeiträge) im gesamten Kalenderjahr	abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen	AKE_Entgumw_DV
81	Pensionskassen: Aufwendungen des Arbeitgebers im gesamten Kalenderjahr (ohne Entgeltumwandlung, Eigenbeiträge)	abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen	AKE_AG_Aufwand_Pensionskasse
82	Pensionskassen: Aufwendungen der Beschäftigten (Entgeltumwandlung, Eigenbeiträge) im gesamten Kalenderjahr	abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen	AKE_Entgumw_Pensionskasse
83	Zusatzversorgungseinrichtungen: Aufwendungen des Arbeitgebers im gesamten Kalenderjahr (ohne Arbeitnehmerumlage, Entgeltumwandlung, Eigenbeiträge, Eigenbeteiligung)	Pflichtversicherung (ZVK-Stammdaten): Lohnkonto; Über Lohnarten gesteuerte Spezialfälle: abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen	AKE_AG_Aufwand_ZVE
84	Zusatzversorgungseinrichtungen: Aufwendungen der Beschäftigten (Arbeitnehmerumlage, Entgeltumwandlung, Eigenbeiträge, Eigenbeteiligung) im gesamten Kalenderjahr	Pflichtversicherung (ZVK-Stammdaten): Lohnkonto; Über Lohnarten gesteuerte Spezialfälle: abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen	AKE_Entgumw_ZVE
85	Pensionsfonds: Aufwendungen des Arbeitgebers im gesamten Kalenderjahr (ohne Entgeltumwandlung, Eigenbeiträge)	abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen	AKE_AG_Aufwand_Pensionsfonds
86	Pensionsfonds: Aufwendungen der Beschäftigten (Entgeltumwandlung, Eigenbeiträge) im gesamten Kalenderjahr	abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen	AKE_Entgumw_Pensionsfonds
87	Entschädigungen und Abfindungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen	AKE_Abfindung_Austritt
88	In der Bruttoverdienstsumme enthaltene Entschädigungen und Abfindungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen und ergänzend im Register Allgemein, Feld <i>Bruttolohn = 1: Ja</i>	AKE_Abfindung_Austritt
89	Aufstockungsbeträge zu den Bruttoverdiensten für Personen in Altersteilzeit	Lohnkonto	
90	In der Bruttoverdienstsumme enthaltene Aufstockungsbeträge zu den Bruttoverdiensten für Personen in Altersteilzeit	Lohnkonto	
91	Zuschüsse zum Krankengeld und sonstige Sozialleistungen des Arbeitgebers	abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen	AKE_Zuschuss_KG_KUG

Pos.	Beschreibung	Bezug	Lohnartenkennzeichen
92	In der Bruttoverdienstsumme enthaltene Zuschüsse zum Krankengeld und sonstige Sozialleistungen des Arbeitgebers	abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen und ergänzend im Register Allgemein, Feld <i>Bruttolohn = 1: Ja</i>	AKE_Zuschuss_KG_KUG
93	Sachleistungen (Naturalleistungen, Personalrabatte, Job-Tickets, Zinersparnisse, Firmenwagen)	abgerechnete Lohnarten, die im Register Allgemein (Feld: <i>geldwerter Vorteil, Freibetrag</i>) mit <i>1: Ja</i> geschlüsselt sind	
94	darunter: Sachleistungen - Firmenwagen	abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen	AKE_PKW
95	In der Bruttoverdienstsumme enthaltene Sachleistungen (Naturalleistungen, Personalrabatte, Job-Tickets, Zinersparnisse, Firmenwagen)	abgerechnete Lohnarten, die im Register Allgemein im Feld <i>geldwerter Vorteil, Freibetrag</i> einen der folgenden Einträge haben: <i>1: geldwerter Vorteil ohne Freigrenze</i> <i>2: geldwerter Vorteil mit Freigrenze</i> <i>13: geldwerter Vorteil nach §37b EStG</i> und ergänzend <i>Bruttolohn = 1: Ja</i>	
96	darunter: in der Bruttoverdienstsumme enthaltene Sachleistungen - Firmenwagen	abgerechnete Lohnarten mit Kennzeichen und ergänzend im Register Allgemein, Feld <i>Bruttolohn = 1: Ja</i>	AKE_PKW
97	Kosten für Belegschaftseinrichtungen	Ermittlung nicht möglich!	
98	Aktioptionen insgesamt	Ermittlung nicht möglich!	
99	Aktienkaufpläne insgesamt	Ermittlung nicht möglich!	
100	Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung insgesamt. (ohne Vergütungen und Arbeitgebersozialbeiträge für Auszubildende)*	Ermittlung nicht möglich!	
101	Anwerbungskosten, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung	Ermittlung nicht möglich!	
131	Bruttoverdienstsumme der geringfügig Beschäftigten*	abgerechnete Lohnarten, die im Register Allgemein (Feld: <i>Bruttolohn</i>) mit <i>1: Ja</i> geschlüsselt sind bei Personen mit Personengruppe 109, 110	

Pos.	Beschreibung	Bezug	Lohnartenkennzeichen
132	Bruttoverdienstsumme der Auszubildenden*	abgerechnete Lohnarten, die im Register Allgemein (Feld: <i>Bruttolohn</i>) mit <i>1: Ja</i> geschlüsselt sind bei Personen mit Personengruppe 102, 121, 122	
133	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende*	Lohnkonto, bei Personengruppe 102, 121, 122	
134	Erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen*	Ermittlung nicht möglich!	
135	Erstattungen nach Altersteilzeitgesetz*	Ermittlung nicht möglich!	

* Bei der Ermittlung dieses Wertes sind geringfügig Beschäftigte und Auszubildende zu berücksichtigen

Neben den Arbeitskosten werden in den bisherigen Formularen der AKE auch Arbeits- und Fehlzeiten abgefragt. Die Ermittlung dieser Werte erfolgt in Kombination von Lohnarteneinstellungen nach dieser Ziffer sowie der Konfiguration von Fehlgründen gemäß nachstehender Ziffer.

4.2 Arbeitszeit

Zur Ermittlung der Arbeitszeit (und damit verbunden auch Überstunden) wird die Einstellung *statistisches Landesamt* im Reiter *Statistik* benutzt, falls es zu dem jeweiligen Lohnkonto Lohnarten mit den Einstellungen

- 2: nur *Stunden* oder
- 3: *Betrag und Stunden* bzw.
- 4: nur *Überstunden* oder
- 5: *Betrag und Überstunden*

gibt, die außerdem die *Anzahl Einheit 2: Stunden* haben.

Damit ist es besser möglich, die Arbeitszeiten von z.B. Gehalts- und Stundenlohnempfängern unterschiedlich und jeweils richtig zu ermitteln, wenn die Datenlage dies erfordert.

Falls es derartige Lohnarten nicht gibt, wird auf die während der Abrechnung ermittelten bezahlten Stunden zugegriffen. Der Wert für die bezahlten Stunden wird während der Abrechnung aus Lohnarten mit der Einstellung des Feldes *Stunden zählen* im Register *Allgemein 1: gearbeitete Stunden* ermittelt. Für Überstunden wird der Wert aus Lohnarten, bei denen für die Einstellung *Stunden zählen* im Register *Allgemein 2: Überstunden* eingestellt ist, ermittelt.

Tabelle 2: Lohnartenschlüsselung Arbeitszeit

Beschreibung	Bezug	Lohnartenkennzeichen
Anzahl der bezahlten Stunden	abgerechnete Lohnarten, die im Register <i>Statistik</i> im Feld <i>statistisches Landesamt</i> einen der Einträge 2: nur <i>Stunden</i> 3: <i>Betrag und Stunden</i> 4: nur <i>Überstunden</i> 5: <i>Betrag und Überstunden</i> und <i>Anzahl Einheit 2: Stunden</i> haben oder Lohnkonto	
darunter: Anzahl der bezahlten Überstunden	abgerechnete Lohnarten, die im Register <i>Statistik</i> im Feld <i>statistisches Landesamt</i> einen der Einträge 4: nur <i>Überstunden</i> 5: <i>Betrag und Überstunden</i> und <i>Anzahl Einheit 2: Stunden</i> haben oder alternativ abgerechnete Lohnarten mit dem Eintrag im Feld <i>Stunden zählen</i> = 2: <i>Überstunden</i>	

5 Fehlgrund-Einrichtung

Für die Ermittlung der Fehlzeiten werden die erforderlichen Angaben aus den gebuchten Fehlzeiten entnommen. Ähnlich wie bei den Lohnarten bedarf es aber auch hier zur Erlangung des erforderlichen Detailgrads teils einer Anreicherung der Fehlgründe um zugeordnete Fehlzeitengruppen. Auch diese Fehlzeitengruppen wurden bereits per ausgeliefertem Update im System angelegt und müssen lediglich zugeordnet werden.

Tabelle 3: Fehlgrundschlüsselung Arbeitszeit

Beschreibung	Bezug	Fehlzeitengruppe
Anzahl der genommenen Urlaubstage	abgerechnete Fehlzeiten mit Fehlzeitgruppe	AKE_Urlaub
Anzahl der bezahlten Krankheitstage	abgerechnete Fehlzeiten mit Fehlzeitgruppe	AKE_Krank
Anzahl der sonstigen bezahlten arbeitsfreien Tage (ohne gesetzliche Feiertage)	abgerechnete Fehlzeiten mit Fehlzeitgruppe	AKE_Bezahlt_Frei
Durchschnittliche Wochenarbeitszeit in Stunden	historischer Wert Arbeitszeit Woche des Mitarbeiters	

6 Erstellung und Nachbearbeitung der AKE

Die Datensätze zur Arbeitskostenerhebung können über den Menüpunkt *Institutionen – statistisches Landesamt – AKE* erzeugt werden. Bei jedem Aufruf wird ein **neuer** Datensatz erstellt. Soll eine gespeicherte AKE weiterbearbeitet werden, so muss sie aus dem Meldecenter geöffnet werden, siehe auch Kapitel 7.

Zunächst müssen dafür die Berichtseinheiten, für die gemeldet werden soll, ausgewählt werden. Zur Verfügung stehen Berichtseinheiten, die in mindestens einer Betriebsstätte als *AKE Berichtseinheit* eingetragen sind.

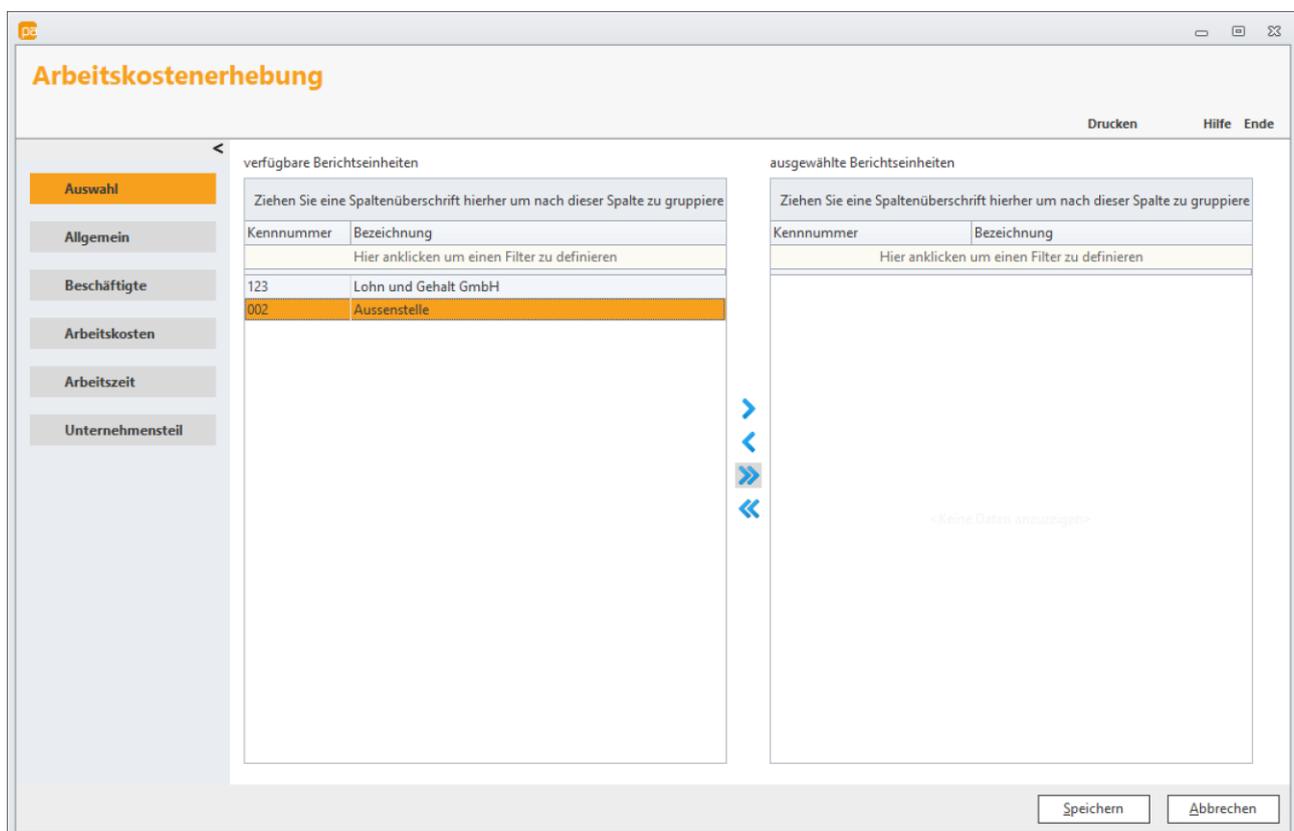


Abbildung 4: Berichtseinheiten können mit den Pfeilen einzeln oder gemeinsam in die Liste der ausgewählten Berichtseinheiten verschoben werden.

Nachdem die Datensätze erstellt wurden, sind diese im Meldecenter unter Freigabe einsehbar und bearbeitbar.

Während der Bearbeitung kann jederzeit gespeichert werden. Die Meldung lässt sich anschließend zur weiteren Bearbeitung aus dem Meldecenter öffnen.

Der Aufbau der weiteren Register orientiert sich weitgehend an der Reihenfolge der Abschnitte in der *Importdefinition* sowie des *Musterfragebogens*, allerdings sind einige Abschnitte der Übersichtlichkeit halber umgeordnet worden.

Das Register *Allgemein* beinhaltet die Felder aus den Abschnitten *Ansprechpartner auf Ihrer Seite* (1-6), *Allgemeine Angaben* (7-9) und *Bemerkungen* (136-137). Alle hier notwendigen Angaben müssen manuell eingegeben werden.

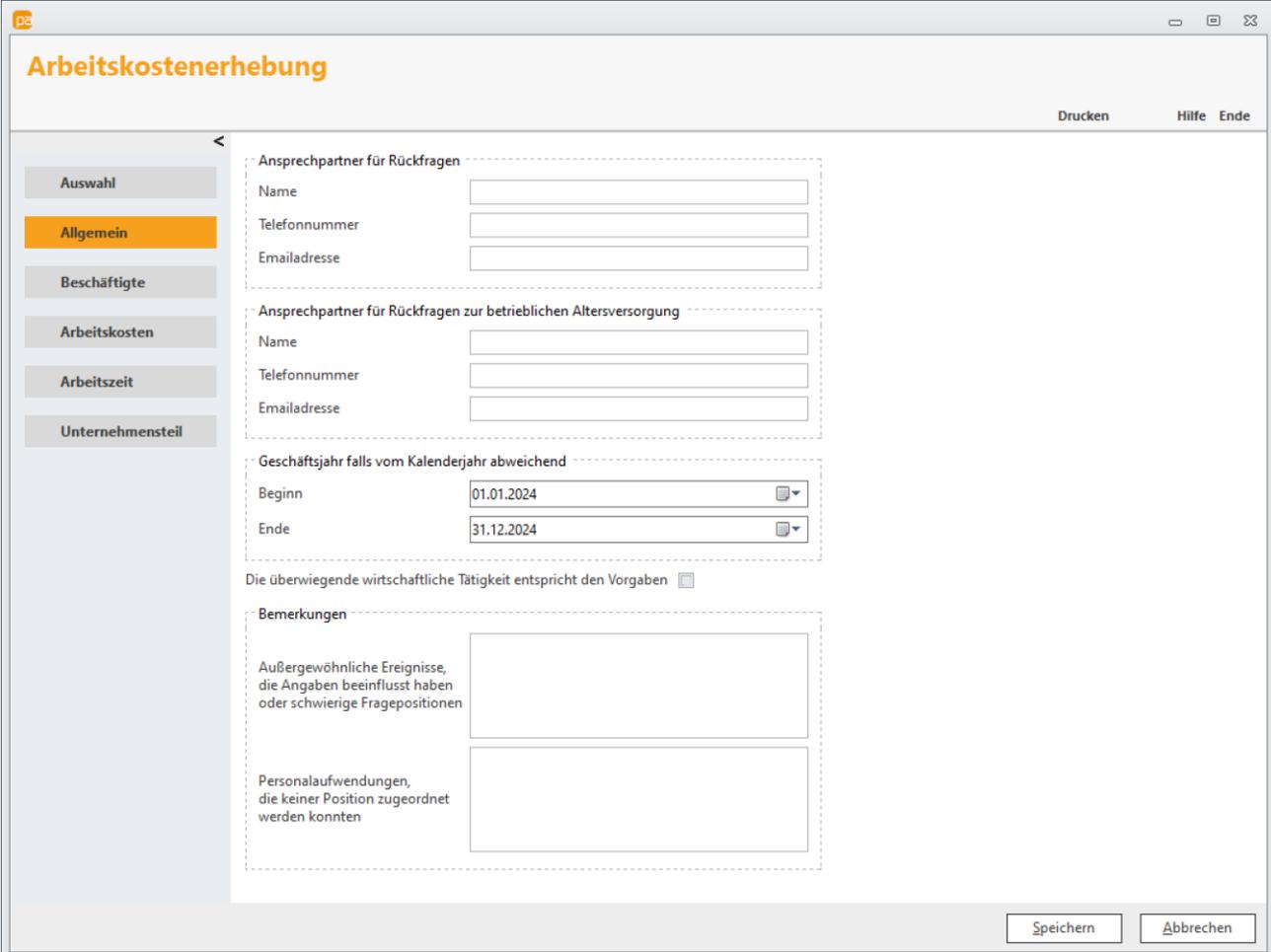


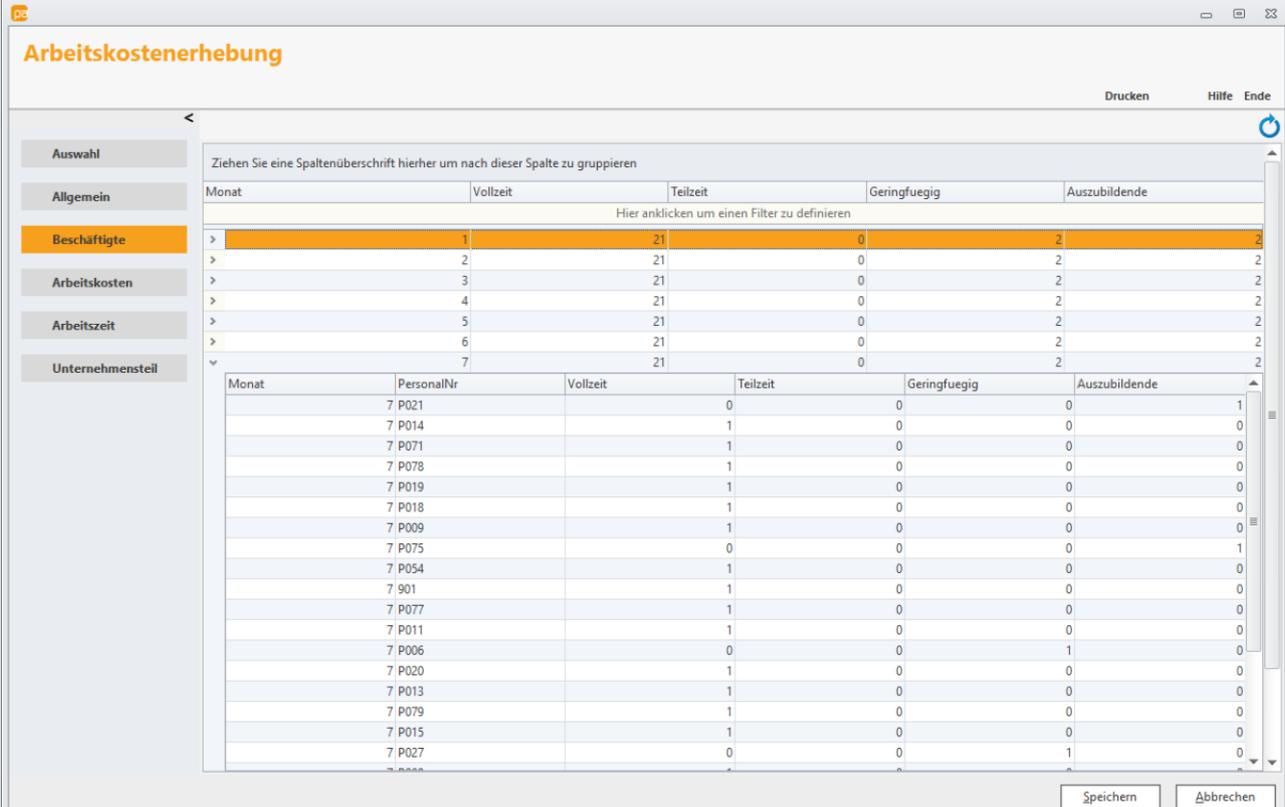
Abbildung 5: Register Allgemein

Das Register *Beschäftigte* beinhaltet die Felder des gleichnamigen Abschnitts (10-57) in übersichtlicher, tabellarischer Form. Berücksichtigt werden alle Mitarbeiter mit einer Betriebsstätte mit ausgewählter *AKE Berichtseinheit*, einem Lohnkonto für den jeweiligen Monat, und die laut Ein- und Austrittsdatum zum jeweiligen Monatsletzten aktiv waren. Außerdem ausgeschlossen sind Mitarbeiter, die einem Entgeltkreis mit Sonderfall 3: *Freier Mitarbeiter* zugeordnet sind.

Die Unterscheidung zwischen Vollzeit und Teilzeit erfolgt anhand des Tätigkeitsschlüssels, Auszubildende und geringfügig Beschäftigte werden anhand der Personengruppe eingeordnet. Berücksichtigt werden jeweils die Werte, die bei der Abrechnung (bzw. der letzten Korrekturabrechnung) des jeweiligen Monats galten.

Zur besseren Nachvollziehbarkeit lässt sich für jeden Monat auch eine Einzelauflistung mit allen eingeflossenen Personalnummern und der jeweiligen Einordnung aufklappen. Diese Einzelauflistung dient allein informativen Zwecken und wird weder gespeichert noch mit gemeldet. Wird eine bereits zuvor gespeicherte Meldung erneut geöffnet, so fehlt zunächst die Einzelauflistung. Durch neu laden der Tabelle

über die Aktualisierungsschaltfläche oben rechts wird die gesamte Tabelle neu ermittelt, so dass etwa inzwischen vorgenommene Korrekturabrechnungen mit einfließen. Danach steht dann auch die Einzelauflistung wieder zur Verfügung.



The screenshot shows the 'Arbeitskostenerhebung' software interface. On the left is a navigation menu with categories: Auswahl, Allgemein, **Beschäftigte**, Arbeitskosten, Arbeitszeit, and Unternehmensteil. The main area displays a summary table with columns: Monat, Vollzeit, Teilzeit, Geringfügig, and Auszubildende. Below this is a detailed table with columns: Monat, PersonalNr, Vollzeit, Teilzeit, Geringfügig, and Auszubildende. The detailed table lists 20 employees with their personal numbers and corresponding values for each category.

Monat	Vollzeit	Teilzeit	Geringfügig	Auszubildende
1	21	0	2	2
2	21	0	2	2
3	21	0	2	2
4	21	0	2	2
5	21	0	2	2
6	21	0	2	2
7	21	0	2	2

Monat	PersonalNr	Vollzeit	Teilzeit	Geringfügig	Auszubildende
7	P021	0	0	0	1
7	P014	1	0	0	0
7	P071	1	0	0	0
7	P078	1	0	0	0
7	P019	1	0	0	0
7	P018	1	0	0	0
7	P009	1	0	0	0
7	P075	0	0	0	1
7	P054	1	0	0	0
7	901	1	0	0	0
7	P077	1	0	0	0
7	P011	1	0	0	0
7	P006	0	0	0	1
7	P020	1	0	0	0
7	P013	1	0	0	0
7	P079	1	0	0	0
7	P015	1	0	0	0
7	P027	0	0	1	0

Abbildung 6: Register Beschäftigte

Das Register *Arbeitskosten* beinhaltet die Felder aus den Abschnitten *Bruttoverdienstsumme* (58-61), *Arbeitgeberbeiträge* (62-70), *Direktzusagen*, *Unterstützungskassen*, *Direktversicherungen* (71-80), *Pensionskassen*, *Zusatzversorgungseinrichtungen*, *Pensionsfonds* (81-86), *Aufwendungen* (87-101), sowie *Arbeitskosten für geringfügig Beschäftigte und Auszubildende*, *Erstattungen* (131-135).

Die Felder entsprechen in Reihenfolge, Inhalt und Berechnung Tabelle 1. Die Einschränkung der berücksichtigten Lohnkonten erfolgt analog zum Reiter *Beschäftigte*, allerdings mit Prüfung auf Aktivität innerhalb des Monats statt am Monatsende. Oben rechts gibt es Schaltflächen mit den bekannten Symbolen, um Lohnartenkennzeichen und Lohnarten zu bearbeiten, ohne die Maske verlassen zu müssen. Dazwischen gibt es eine weitere Schaltfläche mit einem Plus-Symbol, um alle für die AKE verwendeten Lohnartenkennzeichen automatisch anzulegen. Anschließend können die Inhalte über die Aktualisierungsschaltfläche ganz rechts neu geladen werden.

Grundsätzlich können und sollen alle Felder, für die kein Wert automatisch berechnet werden kann (etwa, weil keine Lohnart ein entsprechendes Lohnartenkennzeichen hat), manuell ausgefüllt werden.

Arbeitskostenerhebung
Drucken Lexikon Hilfe Ende

- Auswahl
- Allgemein
- Beschäftigte
- Arbeitskosten
- Arbeitszeit
- Unternehmensteil

Bruttoverdienstsumme	717.739
Sonderzahlungen (AKE_Sonderzahlungen_Ohne_Provisionen + AKE_Provisionen)	608
Provisionen/Tantiemen (AKE_Provisionen)	608
VwL Arbeitgeber	270
RV AG	51.611
ATZ-RV AG	3.348
AV AG	6.707
KV AG	35.008
PV AG	7.195
UV laut Bescheid	
Insolvenzgeldumlage	310
U2	2.096
AG Beiträge SOKA-Bau	
Direktzusagen: Pensionsrückstellungen §6a EStG Beginn Geschäftsjahr	
Direktzusagen: Pensionsrückstellungen §6a EStG Ende Geschäftsjahr	
Direktzusagen: Abflüsse im Geschäftsjahr	
Direktzusagen: Zuflüsse im Geschäftsjahr	
Leistungszahlungen aufg. von Direktzusagen	25.500
Entgeltumwandlungen Direktzusagen (AKE_Entgumw_Direktzusage)	300
AG Aufwand Unterstützungskassen (AKE_AG_Aufwand_U_Kasse)	52.632
Entgeltumwandlungen Unterstützungskassen (AKE_Entgumw_U_Kasse)	52.632
AG Aufwand Direktversicherungen (AKE_AG_Aufwand_DV)	
Entgeltumwandlungen/Eigenbeiträge Direktversicherungen (AKE_Entgumw_DV)	
AG Aufwand Pensionskassen (AKE_AG_Aufwand_Pensionskasse)	123
Entgeltumwandlungen/Eigenbeiträge Pensionskassen (AKE_Entgumw_Pensionskasse)	-234
AG Aufwand Zusatzversorgungseinrichtungen (AKE_AG_Aufwand_ZVE)	
Entgeltumwandlungen/Arbeitnehmerumlage/Eigenbeiträge/Eigenbeteiligung Zusatzversorgungseinrichtungen (AKE_Entgumw_ZVE)	
AG Aufwand Pensionsfonds (AKE_AG_Aufwand_Pensionsfonds)	123
Entgeltumwandlungen/Eigenbeiträge Pensionsfonds (AKE_Entgumw_Pensionsfonds)	-234
Entschädigungen/Abfindungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses (AKE_Abfindung_Austritt)	1.111
In Bruttoverdienstsumme enthaltene Entschädigungen/Abfindungen bei Beendigung des ArbVerh. (AKE_Abfindung_Austritt)	1.111
Aufstockungsbeträge ATZ insgesamt	4.000
Aufstockungsbeträge ATZ enthalten in Bruttoverdienstsumme	4.000

Speichern Abbrechen

Abbildung 7: Register Arbeitskosten

Das Register *Arbeitszeit* beinhaltet die Felder aus dem gleichnamigen Abschnitt (102-130) in übersichtlicher tabellarischer Form. Die Einschränkung der berücksichtigten Lohnkonten erfolgt wie im Register *Arbeitskosten*.

Hier gibt es rechts oben eine Schaltfläche, um die Fehlgrund-Stammdaten anzupassen, etwa um eine Fehlzeitgruppe einzutragen, daneben eine weitere Schaltfläche, um die für die AKE verwendeten

Fehlzeitgruppen anzulegen, und auch hier gibt es eine Aktualisierungsschaltfläche, um die Werte anschließend neu zu laden. Für das Feld Arbeitswoche muss manuell ein Wert ausgewählt werden.

Die Tabellenfelder entsprechen in Inhalt und Berechnung Tabelle 3.

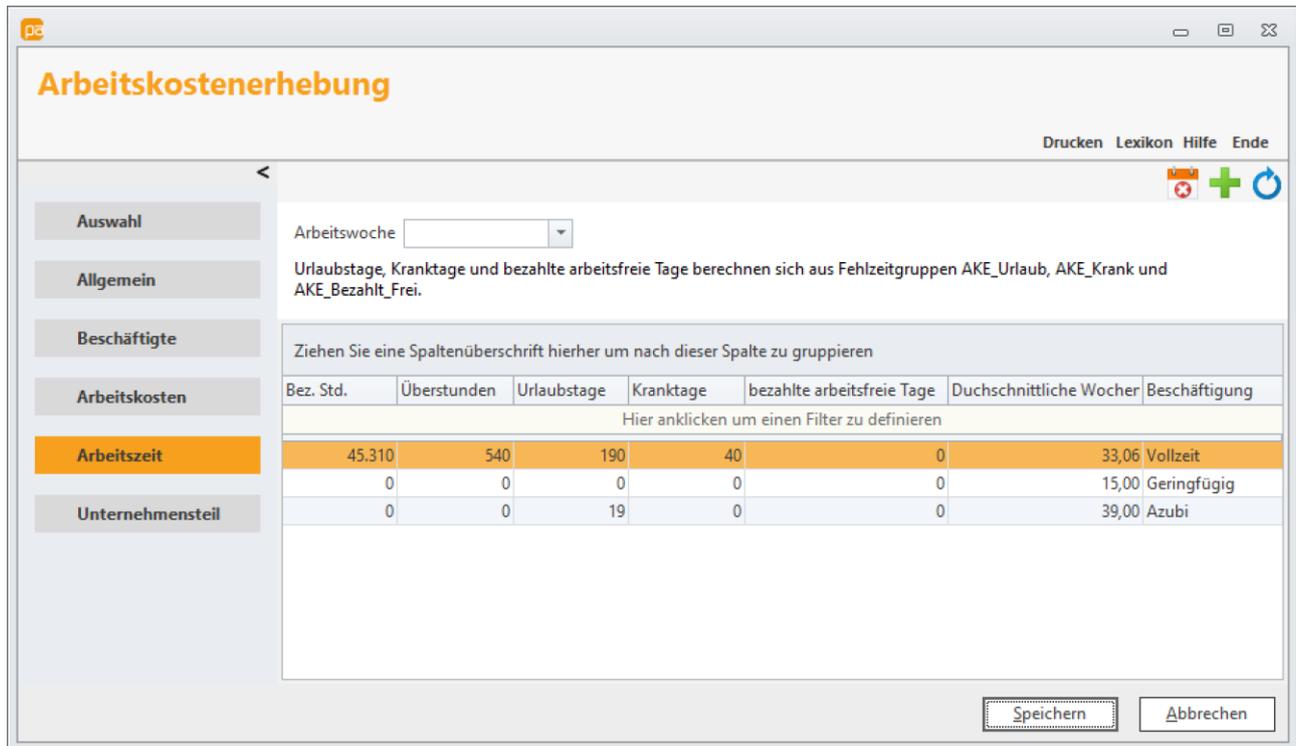


Abbildung 8: Register *Arbeitszeit*

Im Register *Unternehmensteil* werden in einer Tabelle alle Unternehmensteile aufgelistet, die in der Meldung enthalten sein werden. Die Tabelle füllt sich automatisch aus den ausgewählten Berichtseinheiten, die eine *AKE Kennnummer* eingetragen haben. Diese Einträge können auch wieder durch den Minus-Knopf entfernt werden, etwa falls keine Unternehmensteile einzeln ausgewiesen werden müssen. Ebenso ist das manuelle Einfügen weiterer Datensätze über den Plus-Knopf möglich, etwa für die Ausweisung von und Erläuterungen zu Unternehmensteilen, die angefragt waren, aber nicht (mehr) existieren.

Auch in diesem Register gibt es die gewohnte Aktualisierungsschaltfläche, um automatisch ermittelte Werte neu zu laden.

Alle Tabellenspalten lassen sich manuell bearbeiten.

Arbeitskostenerhebung

Drucken Hilfe Ende

← ⏪ ⏩ ⏴ ⏵ + - / ↻

Auswahl

Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift hierher um nach dieser Spalte zu gruppieren

Kennnummer	Name Zeile 1	Name Zeile 2	Name Zeile 3	Name Zeile 4	Straße oder Postfach	Hausn.	PLZ	Ort	Bu	überw.	Existier	Info zu existiert nicht mehr
123	Lohn und Gehalt GmbH				Engerstraße	147	32051	Herford	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
002	Aussenstelle									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Speichern Abbrechen

Abbildung 9: Register Unternehmensteil

7 Hochladen der Datei im IDEV-Portal

Nach Speichern der Meldung steht diese im Meldecenter im Register *Übergabe* und lässt sich von dort zur Weiterbearbeitung öffnen oder als CSV-Datei speichern, um diese zu prüfen oder hochzuladen. Der Status wird als *Neu, validiert* angezeigt, aber es findet keine Prüfung auf Vollständigkeit statt. Nach einem Speichern als Datei wandert die Meldung in das Register *Historie*. Von dort kann sie aber weiterhin zum Bearbeiten geöffnet werden, und nach erneutem Speichern in der Bearbeitungsmaske wandert die Meldung wieder zurück in das Register *Übergabe*.

Es ist zu beachten, dass auch nach dem Hochladen der CSV-Datei ins IDEV-Portal einzelne Felder innerhalb der Web-Oberfläche nachbearbeitet werden müssen. Das IDEV-Portal weist in diesen Fällen auf spezifische Felder der Arbeitskostenerhebung direkt hin und ermöglicht eine nachträgliche Anpassung.

Für den Fall, dass durch den Upload der CSV bereits befüllte Freitextfelder im IDEV-Portal ungültige Zeichen enthalten, wie z.B. bei Umlauten oder "ß", so muss beim Speichern der CSV die korrekte Codierung gewählt werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Leitfadens erwartet das IDEV-Portal hier die Einstellung "ANSI".

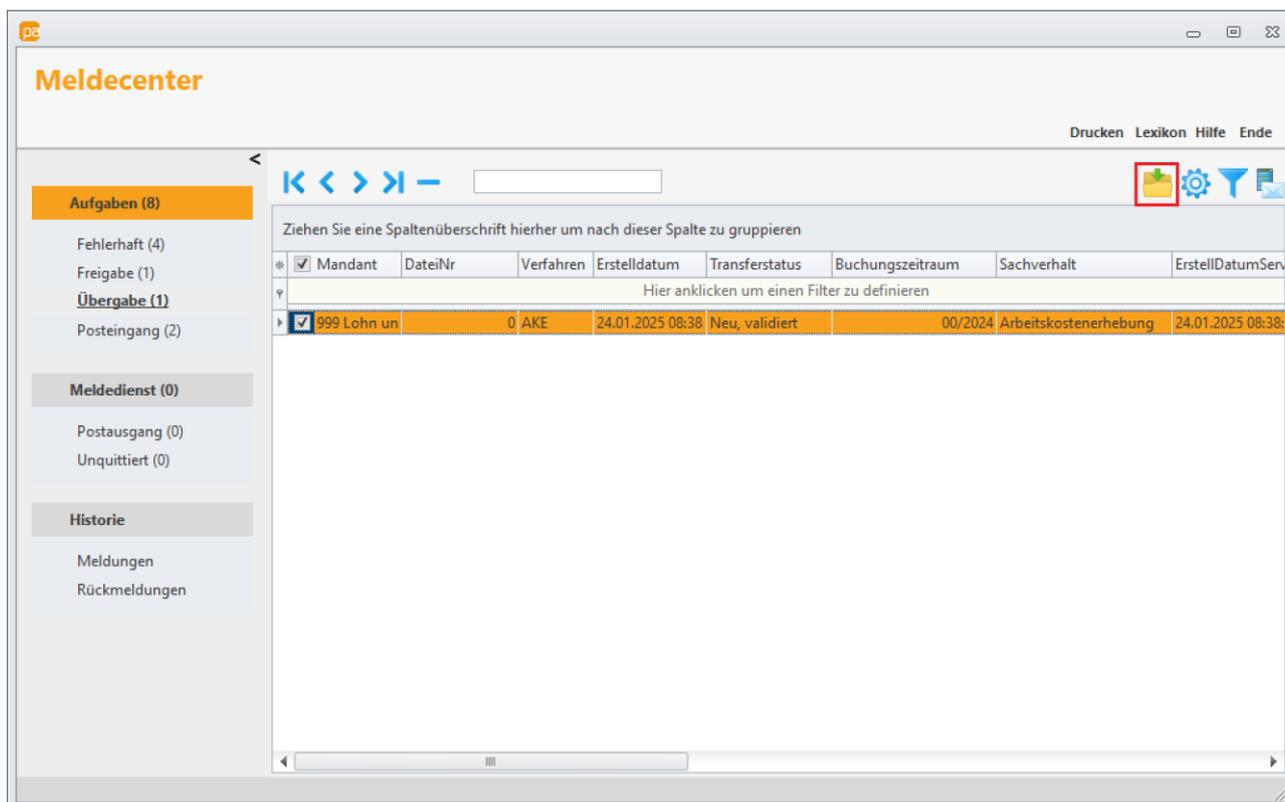


Abbildung 10: Im Meldecenter kann die Meldung mit dem *Übergabe*-Knopf als CSV-Datei gespeichert werden